

## **Rede des 1. Vorsitzenden der SVG Barbis e.V. Matthias Körner auf der Jahreshauptversammlung am 13.01.2012**

---

### **Mitgliederehrungen:**

Oliver Riehn ehrt Erwin Müller und Matthias Kraushaar (nicht anwesend)

**25 Jahre:** Bärbel Steinmann, Dennis Morich

**40 Jahre:** Ingo Lampe, Winfried Feuerhahn, Ralph Körber, Detlef Kerl, Klaus Hiedels, Günter Sandau, Jürgen Seifert, Heidrun Zimmermann, Renate Dunkel, Gerlinde Bockfeld, Hartmut Scholze, Eva Scholze, Bärbel Fraatz und Günter Schmidt

### **Gründungsmitglieder:**

Wir haben letztes Jahr auf der Hauptversammlung leider vergessen an unsere Gründungsmitglieder zu denken und sie entsprechend zu würdigen. Im Jahr 2010 waren 4 Mitglieder 65 Jahre im Verein, alle sind am 01.11.1945 in den Verein eingetreten. Es sind Wilhelm Holzapfel, damals 15 Jahre alt, Artur Apel, Heinz Öhne und Günther Wedekind mit 16 Jahren. Im Jahr 2011 war Günther Haase 65 Jahre im Verein, er ist mit 14 eingetreten. Dieses Jahr werden Willi Luthin, Berthold Kerl und Walter Zietz 65 Jahre im Verein sein. Wir werden diese acht Mitglieder dieses Jahr extra zu einer kleinen Feierstunde einladen und ihre Verdienste für den Verein würdigen. Wir haben einfach nicht daran gedacht, weil wir unsere Mitglieder bisher nur für 25, 40, 50, 60 und 70 jährige Vereinszugehörigkeit ehren. Das wurde vor langer Zeit mal vom Vorstand so festgelegt. Wir werden das noch mal im Vorstand überarbeiten, denn Ihr seit die Ersten, die 65 Jahre erreicht haben, und weitere werden folgen. Bei den Geburtstagen werden wir aber weiterhin nur zur den runden Geburtstagen ab 50 gratulieren, auch das ist vor langer Zeit mal so beschlossen worden.

### **Bericht des ersten Vorsitzenden**

Nun folgt der Bericht über das Geschäftsjahr 2011. Heute werde ich mich mal ein bisschen kürzer fassen, meine Vorstandskollegen beschwerten sich schon, dass ich immer alles erzähle, was sie in ihren Berichten haben. Was ist 2011 bei uns im Verein alles passiert? Eigentlich war es wie immer, der Übungsbetrieb lief fast reibungslos. Fast, weil die Turnhalle renoviert wurde und wir zwischen Sommer und Herbstferien nicht in die Halle konnten. Dies führte zu einigem Unmut der Mitglieder, aber mal ehrlich, was ist besser eine Halle mit kaputter Heizung oder eine Halle mit neuer besserer Heizung? Ok, wenn nach DIN Norm geheizt wird, ist es immer noch recht frisch, aber das ist schon geändert worden. Wir hatten im Januar unsere Hauptversammlung, wir hatten im Februar einen schönen Vereinsball mit guter Beteiligung. Wir hatten im Sommer wieder Fußball-Trainingslager, diesmal mit den Profis von Energie Cottbus und Eintracht Braunschweig A-Jugend. Hier hätte die Beteiligung besser sein können. Wir waren wieder beim Erntedankfest und haben im Bierwagen geholfen und wir sind wieder zur Turnereiche gewandert und haben an der Turnereiche der Toten gedacht. Auch hier waren wir so viele wie nie zuvor seit ich im Vorstand bin. Was war also besonders im Jahr 2011? Wir haben mal wieder was gemacht, was wir so noch nie gemacht hatten, wie haben massiv um Spenden geworben, denn wir hatten Großes vor, zumindest was den finanziellen Aufwand betrifft. Wir haben die komplette Wasserversorgung und die Duschen im Umkleidehaus neu gemacht. Jetzt haben wir, so das Versprechen der Handwerksfirma die nächsten 40 Jahre Ruhe, was Wasserrohrbrüche anbelangt. Das Projekt Wasser 2011, wie wir es genannt haben, hat uns ca. 14.000 € gekostet. So viel Geld hatten wir natürlich nicht, wir sind ja kein Sparclub. Also sind wir auf die Suche nach Spendern gegangen. Diese Suche war sehr erfolgreich. Hier möchte ich mich ganz ganz herzlich bei folgenden Personen bzw. Firmen bedanken: der Dr. Karl-Heinz Hemeyer Stiftung, dem Agrar Markt Deppe, der Star Tankstelle Fuchs, zweimal bedanke ich mich bei Dagmar und Detlef Deppe, bei Roland Stahl, den Anwälten von Hoffmann&Körner, bei Hannelore Körner, bei Marcel Werger der bei der letzten Hauptversammlung den kompletten Inhalt seines Portemonnaies gespendet hatte, bei Werner Brille, bei Herrn Toebe von der Sparkassenstiftung, bei Andreas Kotz und Georg Friedrich, bei unserer Seniorengymnastikgruppe, bei Elke und Wolfgang Melzer, bei der Fleischerei Wiedemann, bei Günter Kleinecke, bei der 1.Herren der SG Barbis/Südring, bei Erik Cziesla von der Klinik Dr. Muschinsky, bei Robert Paschke dem Opa von Björn Firneisen, bei Berti von Melle Dachbaustoffe und zu guter letzt bei Kerstin und Jörg Heinrich. Die Erinnerungstafel ist noch in Arbeit und wird dieses Jahr feierlich eingeweiht. Alle diese Spender haben eine Summe von 7.015,48 € zusammen bekommen, dazu kommen noch 2.549,00 € vom Landessportbund. Das sind zusammen 9.564,48 € für unser Projekt Wasser 2011. Und es stehen noch ein paar Spenden aus, die noch versprochen sind. Alles in allem haben wir es geschafft, knapp 70%

der Kosten durch diese Aktion abgedeckt zu bekommen. Und, wir sind immer noch nicht pleite, aber dazu nachher von Heidi mehr. Ich will nicht zu viel verraten, sonst schimpft sie wieder mit mir. Was war noch, die A-Jugend von Eintracht Braunschweig hat ein Freundschaftsspiel bei uns gegen eine Regionalauswahl absolviert. Hier haben wir mit sehr großem Aufwand einiger Wenige eine richtig gute Veranstaltung auf die Beine gestellt und durch entsprechende Werbemaßnahmen auch wieder gutes Geld verdient. Es wäre nur schön gewesen, wenn es nicht nur 250 Zuschauer gewesen wären, aber es war das Erste mal, dass wir versucht haben, eine solche Veranstaltung so professionell zu bewerben. Nächstes Mal werden es mehr. Eins ist für uns zumindest klar. Wir werden versuchen, solche Veranstaltungen öfter durchzuführen. Im Rahmen dieses Freundschaftsspiels hatten wir eine Sponsorenveranstaltung, die sehr gut bei unseren Sponsoren ankam. Hier haben wir nicht gebettelt, sondern unsere Situation erläutert und viel Lob für unser Engagement bekommen. Auf dieser Veranstaltung haben wir dann auch den Hinweis für die nächste Investition bekommen. Jürgen Hanelt informierte uns, dass sich Wildschweine in den Oderaueen sehr heimisch fühlen. Das führte dazu, dass wir uns einen Weidezaun angeschafft haben und so versuchen unseren Platz vor den Schweinen zu schützen. Man stelle sich mal vor, Jens kommt morgens auf seinen Sportplatz und der sieht dann so aus, wie der in Sachsa, das geht gar nicht, also haben wir gehandelt.

Jetzt noch mal zur allgemeinen Situation im Verein. Überall sinken die Mitgliederzahlen, bei uns auch, in den letzten 6 Jahren haben wir 70 Mitglieder verloren. Da hatten wir die höchste Mitgliederzahl seit 2000 mit 511 Mitgliedern. Es wird sehr schwierig, oder auch teuer sein, da gegen zu steuern. Neue Angebote im Breitensportbereich sind meistens mit enormen Kosten verbunden, also wenn jemand Lust hat sich als Übungsleiter zu betätigen, schickt ihn zu uns, wir freuen uns über jeden der was machen möchte. Da kommen wir zum nächsten Thema, Besetzung der Vorstandsposten. Ich weiß ja nicht, wie die Wahlen nachher ausgehen, aber es könnte passieren, dass wir das nächste Vorstandsamt nicht besetzen können. Erwin hört als Pressewart auf und bisher haben wir niemanden gefunden, der dieses Amt übernehmen möchte, das Gleiche gilt für den Schiedsrichterbmann, auch da findet sich keiner. Wir sind sehr froh, dass es noch Leute gibt, die eine Aufgabe übernehmen wollen, aber dies nicht als Vorstandsmitglied machen wollen. Da gilt unser Dank Andreas Kotz, der die Pflege der Homepage übernommen hat und dies sehr gut macht. So schlimm ist das bei uns im Vorstand nicht, wir beißen nicht und die Einzigen, die am Ende noch mit ihrem Privatvermögen haften sind der erste und der zweite Vorsitzende. Es stimmt, es kommt ein bisschen Arbeit auf einen zu, aber das kann manchmal auch sehr entspannend sein, bzw. als Ausgleich zum restlichen Alltag beitragen, fragt einfach die, die ein solches Ehrenamt bekleiden, es macht wirklich Spaß. Kommen wir zu den Beiträgen, die haben wir 2004 das letzte Mal erhöht, und ganz ehrlich, ich habe nicht vor diese weiter zu erhöhen. Es sei denn man zwingt uns seitens des Landessportbundes oder Kreissportbundes dazu. Warum will ich die Beiträge nicht erhöhen, es bringt am Ende nicht viel, eine Menge Mitglieder sind erbost über die Erhöhung, einige treten sogar noch aus. Am Ende habe ich weniger Mitglieder und die gleichen Beitragseinnahmen wie vor der Erhöhung. Wir müssen zusehen, dass wir weiter unsere Veranstaltungen mit ordentlichem Ertrag durchführen, dann können wir die Beiträge auch auf dem Niveau halten. Aber dazu müssen die Leute auch zu den Veranstaltungen kommen. Sonst klappt das alles nicht.

Nun zum Schluss meines Berichtes, ist doch nicht so kurz geworden. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern und Nichtmitgliedern, die uns die letzten Jahre oder auch schon Jahrzehnte unterstützen, vor allem bei meinen Vorstandskollegen, die sich auch letztes Jahr wieder vorbildlich für unsere SVG Barbis eingesetzt haben. Ich weiß, der ein oder andere Helfer würde gern namentlich genannt werden, mache ich aber nicht, sonst vergesse ich noch einen und der ist dann beleidigt.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.